

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

„Wie ist die Bibel entstanden?“ – „Stimmt es, was in der Bibel steht?“ – „Was hat die Bibel mit meinem Leben zu tun?“

Wenn es um diese Fragen geht, erwartet mancher langweilige Erklärungen. Mit den folgenden Spielprogrammen können Sie den Kindern helfen, spielerisch Antworten auf diese Fragen zu entdecken.

Die Programme eignen sich für die Gestaltung von Gruppenstunden oder besonderen Nachmittagen. Mit dem Programm „Eine Reise durch die Jahrhunderte“ können Sie auch ein Fest gestalten. Grundlage für alle Spiele ist die „Gute Nachricht Bibel“.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit den Spielen und dass es Ihnen gelingt, Ihre Kinder für die Bibel zu interessieren.

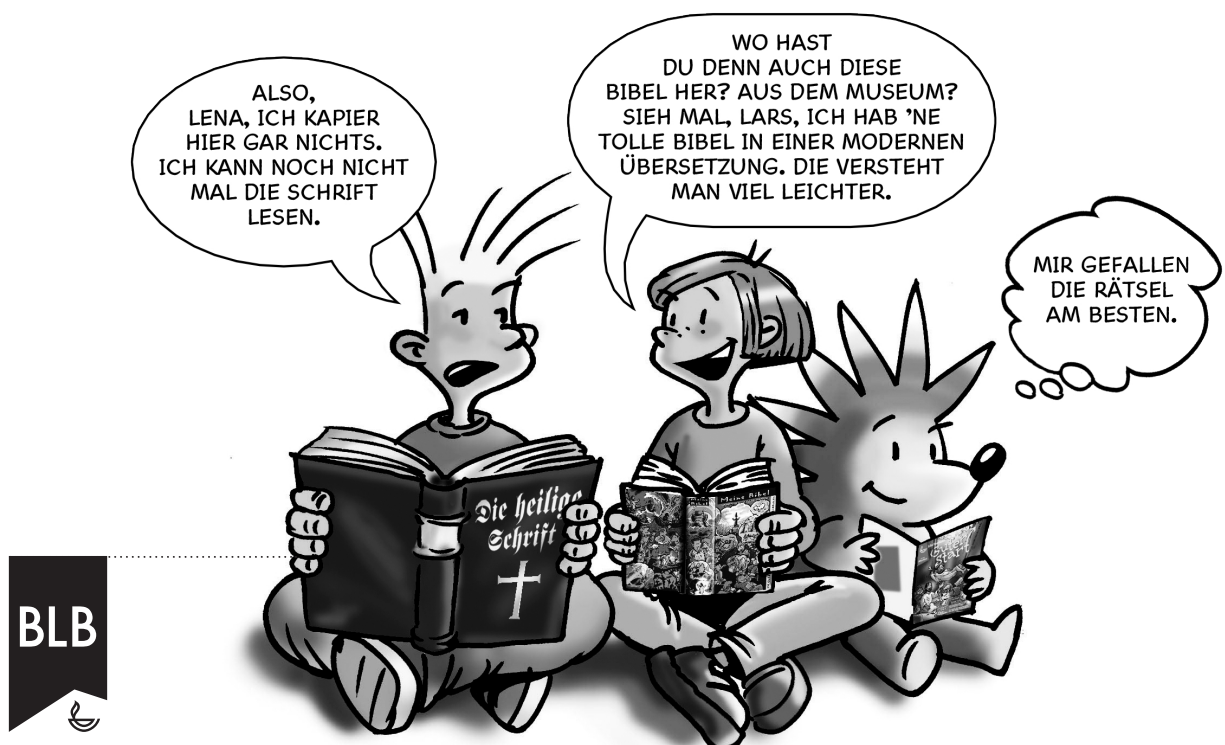
Ihr Team vom Bibellesebund

Zeichnungen: S. 1, 2, 28: Thomas Georg, alle anderen: Susanne Malessa

Gestaltung und DTP: Georg Design, Münster

Verantwortlich für den Inhalt: Renate Franz, Inge Neuhaus, Hanna Schumacher

Die Bilder und Vorlagen dürfen für die eigene Gruppe kopiert werden. Darüber hinaus dürfen keine Vervielfältigungen ohne vorherige Genehmigung zur Weitergabe an andere angefertigt werden.



1. Eine Reise durch die Jahrhunderte

3

Wie die Bibel entstand

- Test it
- Biblisches Beruferaten
- Spiele zu den Zeitabschnitten
 - Keilschrift-Staffel
 - Geschichts-Puzzle
 - Schreiberprüfung
 - Auswahl-Staffel
 - Büchergewirr
 - Übersetzer-Büro
- „Und was hat das mit uns zu tun?“

2. Forscher bei der Arbeit

17

Auf der Suche nach biblischen Handschriften

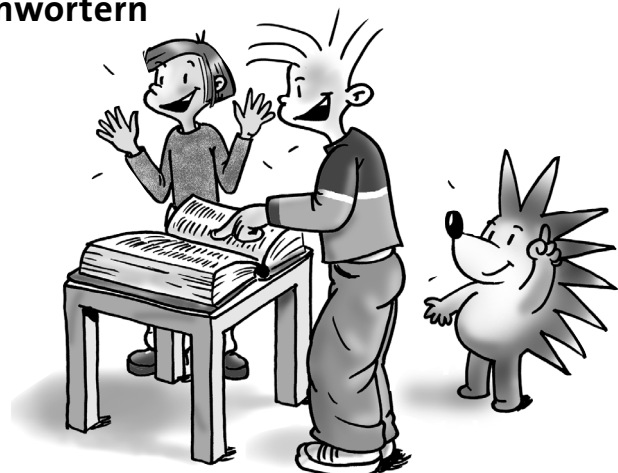
Auf einer Forschungsreise durchlaufen die Kinder folgende Stationen:

- Fundort
- Werkstatt
- Schreibstube
- Sprachschule
- Übersetzerbüro
- Bibliothek
- Unabhängige wissenschaftliche Kommission

3. Mit quietschenden Sohlen und qualmenden Köpfen 25

Praktische Tipps aus den Sprichwörtern

- Spruch erkannt?!
- Lebendige Sprichwörter



Eine Reise durch die Jahrhunderte

Wie die Bibel entstand

Die Bibel ist kein Buch wie jedes andere. Sie ist ein besonderes Buch, mehrere tausend Jahre alt und doch nicht altmodisch. Ungefähr 40 Menschen haben an diesem Buch geschrieben und trotzdem gibt es nur einen Verfasser: Gott. Er möchte, dass wir ihn durch die Bibel kennen lernen.

Wie ist die Bibel entstanden und wie kommt es, dass wir sie auch heute noch haben und ihr vertrauen können? Am besten, ihr findet es selbst heraus.

Vorbereitung/Material

Test it

- Ein Überraschungsei

Biblisches Beruferaten

- Schilder, auf denen jeweils einer der folgenden Berufe steht:
König, Priester, Hirte, Bauer, Fischer, Arzt, Zollbeamter

Spiele zu den Zeitabschnitten

- Die Schilder (s. Kopiervorlage) vergrößern und auf Karton kopieren. Nach Möglichkeit sollte jedes Schild DIN-A3-Format haben.
Die Schilder später zu Beginn des jeweiligen Spiels aufhängen und den Text vorlesen.

Keilschrift-Staffel

- Für jede Gruppe ...
 - eine gleich große Platte aus Knetgummi ausrollen.
 - einen Holzspatel (Eisstiel) besorgen.
 - eine Bibel (gleiche Übersetzung) mit gleich großer Schrift bereithalten.

Geschichts-Puzzle

- Für jede Gruppe die Karten mit den Begebenheiten aus 1 Mose (s. Kopiervorlage) auf Karton kopieren (je Gruppe eine Farbe) und auseinander schneiden.
- Für jede Gruppe eine Bibel bereithalten.

Schreiberprüfung

- Für jede Gruppe einen Text (s. Kopiervorlage) kopieren.
- Papier und Stifte für alle Spieler bereitlegen.

Auswahl-Staffel

- Für jede Gruppe die Liste mit den biblischen Büchern (s. Kopiervorlage) kopieren.
- Für jede Gruppe einen Stift und eine Bibel bereithalten.

Büchergewirr

- Für jeden Spieler eine Liste mit dem Büchergewirr (s. Kopiervorlage) kopieren.
- Für jeden Spieler einen Stift und eine Bibel bereithalten.

Übersetzer-Büro

- Für jedes Kind Markus 16,15 in Blindenschrift und den Schlüssel dazu (s. Kopiervorlage) kopieren.
- Für jeden Spieler Papier und Stift bereithalten.

„Und was hat das mit uns zu tun?“

- Für jedes Kind eine Urkunde (s. Kopiervorlage) kopieren und wenn möglich mit Gemeindestempel und Unterschrift der Mitarbeiter versehen.

Programm-Ablauf

Bis auf die ersten beiden Spiele ist jedem Spiel ein bestimmter Zeitabschnitt zugeordnet.

- Jahreszahlen und dazugehörige Texte (s. Kopiervorlage) weisen auf die Bedeutung des jeweiligen Spiels hin.
Sie werden zu Beginn eines neuen Spiels aufgehängt.
- Die Kinder in zwei Gruppen einteilen. In diesen Gruppen sind die Aufgaben zu lösen, die in Zusammenhang mit der Entstehung der Bibel stehen.

Test it

Einem Kind aus der Gruppe ein Überraschungsei zeigen.

- Es soll den anderen genau beschreiben, was es ist, auch den Inhalt.
- Da das Kind zum Inhalt nichts Genaues sagen kann, fragt der Leiter nach.
- Der Mitarbeiter erklärt:
 - Es ist unmöglich, den Inhalt zu beschreiben, solange man das Ei nur von außen ansehen darf.
 - Um zu wissen, was mit dem Ei los ist, muss man es öffnen, sehen, was darin ist, die Einzelteile zusammensetzen und sie ausprobieren.

Viele Menschen haben von Gott gehört oder sie haben eine Ahnung, dass es ihn gibt. Aber wie Gott wirklich ist, wissen sie nicht. Gott möchte aber, dass wir ihn kennen lernen. Darum hat er dafür gesorgt, dass Menschen aufgeschrieben haben, was sie oder andere mit ihm erlebt haben. Dadurch können viele andere Menschen Gott kennen lernen.

Biblisches Beruferaten

- Ein Kind, das den Beruf erraten soll, stellt sich so vor den Mitarbeiter, dass es die anderen Kinder sehen kann.
- Der Mitarbeiter zeigt der Gruppe eins der Schilder. Das ratende Kind kann es nicht sehen.
- Die anderen Kinder stellen diesen Beruf pantomimisch dar.
- Hat das Kind ihn erraten, darf ein anderes Kind nach vorn kommen und einen weiteren Beruf erraten.

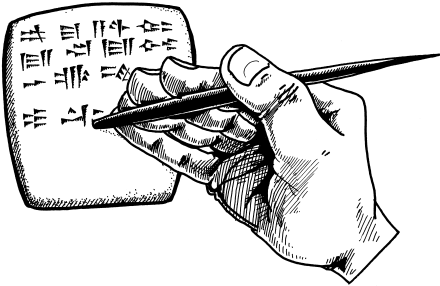
Menschen mit diesen Berufen haben Teile der Bibel geschrieben.

- Der Mitarbeiter nennt nacheinander die erratenen Berufe.
- Die Kinder überlegen, um wen es sich handelt. Der Mitarbeiter ergänzt die Antworten.
 - König: David, Salomo
 - Hirte: David, Mose
 - Fischer: Johannes, Petrus
 - Zollbeamter: Matthäus
 - Priester: Esra, Jeremia, Ezechiel
 - Bauer: Amos
 - Arzt: Lukas

Mehr als 40 Personen aus den verschiedensten Berufen und Gesellschaftsschichten haben über einen Zeitraum von ca. 1 500 Jahren an der Bibel geschrieben. Trotzdem passt alles, was sie geschrieben haben, zusammen und ergänzt sich. Gott hat dafür gesorgt.

Eins hatten sie alle gemeinsam: Sie hatten Gott kennen gelernt. Sie hatten erlebt, wie mächtig Gott ist und wollten anderen helfen, an Gott zu glauben oder ihren Glauben stärken.

Keilschrift-Staffel



Ca. 2 000 v. Chr.: Abraham

Bereits zur Zeit Abrahams war es üblich, Berichte und Briefe zu schreiben. Es gab schon die Keilschrift. Die Texte wurden entweder in Stein gemeißelt oder in Tontäfelchen eingedrückt und gebrannt. Wichtige Ereignisse wurden so festgehalten und an Kinder und Enkel weitergegeben. Abraham wird, wie viele andere Familien auch, eine Sammlung von solchen Tontäfelchen besessen haben, die wahrscheinlich auch Berichte von Adam und Noach enthielten.

Spielverlauf

Ihr seid Schreiber aus einer alten Zeit und drückt mit dem Holzspatel 1 Mose 1,1 in eine Knetgummi-Platte ein.

- Die Mannschaften stellen sich hintereinander auf.
- Jeder Mannschaft gegenüber steht ein Tisch mit der Knetgummi-Platte, dem Holzspatel und einer aufgeschlagenen Bibel (1 Mose 1,1).
- Je ein Spieler läuft zu den Schreibwerkzeugen, drückt einen Buchstaben ein, läuft zurück und schlägt den nächsten Spieler an usw.
- Wenn der Vers mehr Buchstaben hat, als es Spieler gibt, laufen sie so lange weiter, bis der Vers komplett eingedrückt ist.

Geschichts-Puzzle



Ca. 1 500 v. Chr.: Mose

Mose hatte die Führung des Volkes Israel übernommen. Er stellte die einzelnen Tontäfelchen zu einem großen Bericht zusammen und fügte auch das hinzu, was ihm von Gott aufgetragen worden war, zum Beispiel die Zehn Gebote.

Spielverlauf

Wie war das noch damals? Was war wann geschehen? Bringt ihr die Geschichten auf die Reihe?

- Jede Gruppe erhält einen Satz Karten mit je einer Begebenheit aus 1 Mose 1 und eine Bibel.
- Welche Gruppe hat die Karten zuerst in die richtige Reihenfolge gebracht?

Lösung

1. Gott erschafft die Welt.
2. Kain tötet Abel.
3. Noach baut die Arche und wird gerettet.
4. Menschen bauen den Turm von Babel.
5. Abram gehorcht Gott und zieht in ein neues Land.
6. Sodom und Gomorra werden zerstört.
7. Abrahams Sohn wird geboren.
8. Jakob betrügt seinen Bruder Esau um den Segen des Vaters.
9. Josef wird von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft.
10. Josef wird Stellvertreter des Pharaos.
11. Josefs Brüder wollen in Ägypten Getreide kaufen.
12. Jakob zieht mit seiner ganzen Familie nach Ägypten um.

Schreiber-Prüfung



Bis ca. 400 v. Chr.: Geschichtsschreiber, Könige, Propheten

- Manchmal brachten Menschen politische Ereignisse in Beziehung zu Gott und schrieben sie auf.
- Ein anderes Mal wirkte Gott im Leben einzelner Menschen oder bestimmter Gruppen. Diese Erfahrungen mit Gott und was sie daraus lernten, wurden aufgeschrieben.
- Außerdem erhielten Propheten besondere Botschaften von Gott, Warnungen oder Verheißungen, die mündlich und schriftlich an das Volk Israel weitergegeben wurden.

Um Gottes Wort zu erhalten, wurde es immer wieder abgeschrieben. Damals war das Schreiben wegen der vielen verschiedenen Wortzeichen schwer. Oft diktierte ein Vorleser und viele Schreiber schrieben das Gehörte auf. Dabei wurde großer Wert auf Fehlerlosigkeit gelegt.

Spielverlauf

Stellt euch vor, ihr seid Schreiber im alten Israel. Ihr habt die ehrenvolle Aufgabe, einen Teil der Bibel abzuschreiben. Damit es in kurzer Zeit möglichst viele Abschriften gibt, wird ein Vorleser euch den Text diktieren. Hört gut hin.

- Jede Mannschaft bestimmt einen Vorleser, der einen kurzen Text diktiert. Dabei erhält jede Gruppe einen anderen Text.
- Die Vorleser diktieren gleichzeitig. Alle anderen sind Schreiber, sitzen in größerem Abstand zu ihrem Vorleser und schreiben das Gehörte auf.
- Das Spiel ist zu Ende, wenn in einer Gruppe alle Schreiber fertig sind.
 - Jede Gruppe erhält für jedes richtig erkannte Wort einen Punkt.
 - Rechtschreibfehler werden nicht gewertet.

Auswahl-Staffel



Ca. 100 n. Chr.: Altes Testament

In der Stadt Jamnia bestätigten jüdische Gelehrte offiziell die Bücher, die bis dahin zum Alten Testament gehörten.

Spielverlauf

Könnt ihr aus den 66 Büchern der Bibel die herausfinden, die zum Alten Testament gehören?

- Die Mannschaften stellen sich hintereinander auf.
- Jeder Mannschaft gegenüber steht ein Tisch mit der Liste der biblischen Bücher, einer Bibel, die beim Inhaltsverzeichnis aufgeschlagen ist und einem Stift.
- Der erste Spieler jeder Mannschaft läuft zu der Liste, kreuzt zwei Bücher an, die zum Alten Testament gehören, läuft zurück und schlägt den nächsten Spieler an usw.

Büchergewirr



Ca. 47–200 n. Chr.: Neues Testament

Die Erlebnisse mit Jesus und seine Worte wurden erst mündlich und später schriftlich weitergegeben. Um den vielen neu entstandenen Gemeinden im Glauben zu helfen, schrieben Paulus und andere Christen Briefe, die auch in der Bibel gesammelt wurden. Ihr Inhalt gilt heute noch.

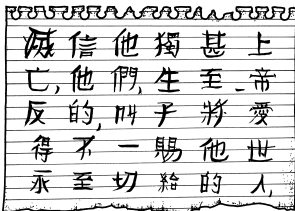
Ca. 200 n. Chr. stand ungefähr fest, welche Schriften zum Neuen Testament gehören. Einige Zeit später wurden Bücher nicht mehr auf lange Rollen geschrieben, sondern auf einzelne Blätter, die wie ein Buch zusammengeheftet wurden.

Spielverlauf

Alle Bücher auf dieser Liste gehören zum Neuen Testament. Aber die Wörter sind durcheinander geraten. Die Wortteile von zwei verschiedenen Büchern sind zu einem neuen Wort zusammengesetzt worden. Welche Bücher verstecken sich dahinter? (z. B. Apostelbarung = Apostelgeschichte, Offenbarung).

- Jeder Spieler erhält eine Liste mit dem Büchergewirr und eine Bibel.
- Die Kinder haben einige Minuten Zeit, die Wörter zu entwirren.
- Welche Gruppe hat die meisten richtig?

Übersetzer-Büro



Seit ca. 100 n. Chr.: Bibelübersetzungen

Das Alte Testament war in hebräischer, das Neue Testament in griechischer Sprache geschrieben worden. Zuerst wurde die Bibel ins Lateinische und bald auch in andere Sprachen übersetzt. Bis heute ist die Bibel für viele Völker das erste Buch, das in ihrer Sprache gedruckt wird.

Spielverlauf

Als Bibelübersetzer habt ihr die Aufgabe, einen Bibelvers ins Deutsche zu übersetzen.

- Jedes Kind erhält das Blatt mit Markus 16,15 in Blindenschrift und dem Lösungsschlüssel.
- Nach dem Startsignal beginnen alle gleichzeitig mit der Übersetzung.
- Die Gruppe, die als Erste eine fehlerfreie Übersetzung abgibt, hat gewonnen.

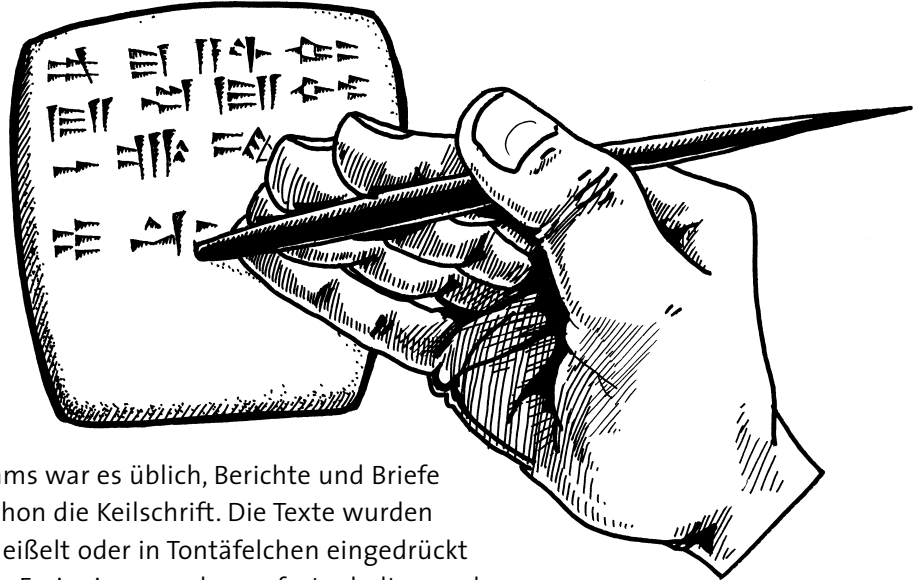
„Und was hat das mit uns zu tun?“

„Testament“ heißt „Bund“ oder „Vertrag“. Altes und Neues Testament, die beiden großen Teile der Bibel, handeln von einem besonderen Abkommen, das Gott mit uns Menschen getroffen hat. Sie sind nicht zufällig entstanden. Gott hat dafür gesorgt, dass Menschen ihre Erfahrungen mit ihm und das, was er ihnen mitgeteilt hat, aufgeschrieben haben. Im Unterschied zu anderen Büchern geht das, was in der Bibel steht, alle Menschen an, zu allen Zeiten, in allen Ländern und Kulturen. Gott will durch die Bibel mit uns sprechen.

- Der Mitarbeiter liest einen der folgenden Bibelverse aus der Bibel vor.
- Die Kinder überlegen, was Gott uns damit sagen möchte.
 - **Epheser 4,25:** Was bedeutet das im Einzelnen? Legt das Lügen ab und sagt zueinander die Wahrheit; denn wir alle sind Glieder am Leib von Christus.
 - **Epheser 4,32:** Seid freundlich und hilfsbereit zueinander und vergebt euch gegenseitig, was ihr einander angetan habt, so wie Gott euch durch Christus vergeben hat, was ihr ihm angetan habt.
 - **Epheser 6,1:** Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern! So ist es recht vor dem Herrn.
 - **Philipper 4,6:** Macht euch keine Sorgen, sondern wendet euch in jeder Lage an Gott und bringt eure Bitten vor ihn. Tut es mit Dank für das, was er euch geschenkt hat.

Am Ende der Gruppenstunde erhält jeder eine „Urkunde über geleistete Studien zur Entstehung der Bibel“.

Ca. 2 000 v. Chr.: Abraham



Bereits zur Zeit Abrahams war es üblich, Berichte und Briefe zu schreiben. Es gab schon die Keilschrift. Die Texte wurden entweder in Stein gemeißelt oder in Tontäfelchen eingedrückt und gebrannt. Wichtige Ereignisse wurden so festgehalten und an Kinder und Enkel weitergegeben. Abraham wird, wie viele andere Familien auch, eine Sammlung von solchen Tontäfelchen besessen haben, die wahrscheinlich auch Berichte von Adam und Noach enthielten.

Ca. 1 500 v. Chr.: Mose



Später hatte Mose die Führung des Volkes Israel übernommen. Er stellte die einzelnen Tontäfelchen zu einem großen Bericht zusammen und fügte auch das hinzu, was ihm von Gott aufgetragen worden war, zum Beispiel die Zehn Gebote.

Bis ca. 400 v. Chr.: Geschichtsschreiber, Könige, Propheten

- Manchmal brachten Menschen politische Ereignisse in Beziehung zu Gott und schrieben sie auf.
- Ein anderes Mal wirkte Gott im Leben einzelner Menschen oder bestimmter Gruppen. Diese Erfahrungen mit Gott und was sie daraus lernten, wurden aufgeschrieben.
- Außerdem erhielten Propheten besondere Botschaften von Gott, Warnungen oder Verheißungen, die mündlich und schriftlich an das Volk Israel weitergegeben wurden.

Um Gottes Wort zu erhalten, wurde es immer wieder abgeschrieben. Damals war das Schreiben wegen der vielen verschiedenen Wortzeichen schwer. Oft diktierte ein Vorleser und viele Schreiber schrieben das Gehörte auf. Dabei wurde viel Wert auf Fehlerlosigkeit gelegt.



Ca. 100 n. Chr.: Altes Testament



In der Stadt Jamnia bestätigten jüdische Gelehrte offiziell die Bücher, die bis dahin zum Alten Testament gehörten.

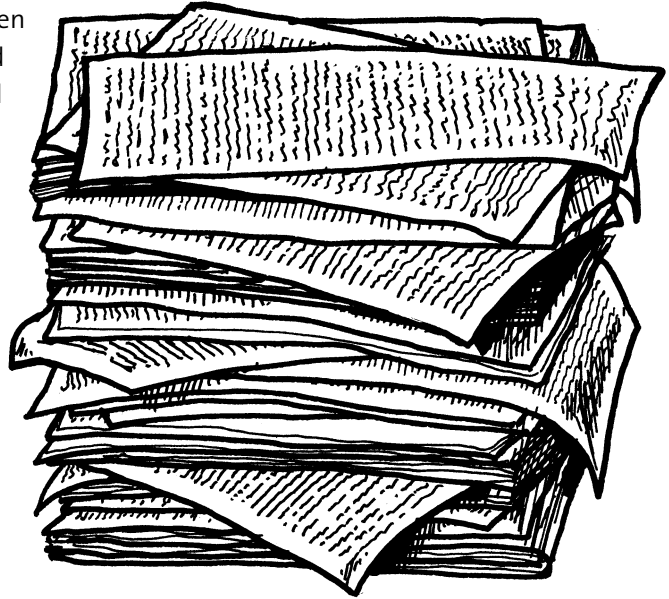
Ca. 47–200 n. Chr.: Neues Testament

Die Erlebnisse mit Jesus und seine Worte wurden erst mündlich und später schriftlich weitergegeben.

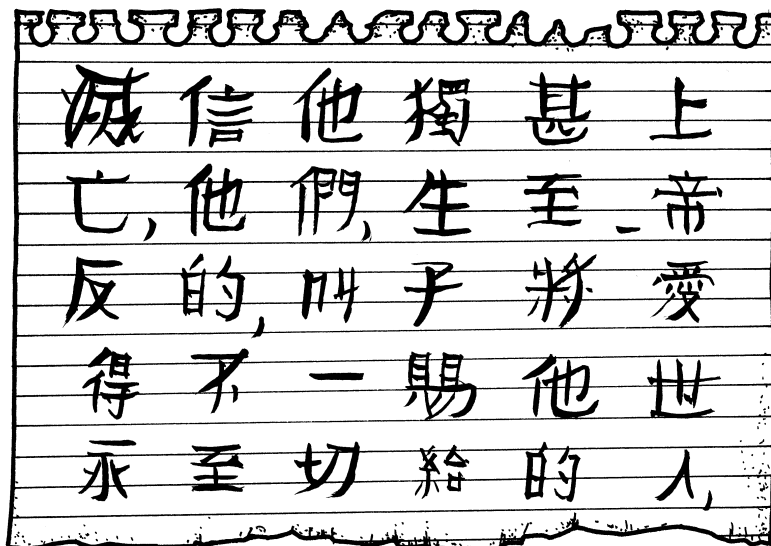
Um den vielen neu entstandenen Gemeinden im Glauben zu helfen, schrieben Paulus und andere Christen Briefe, die auch in der Bibel gesammelt wurden. Ihr Inhalt gilt heute noch.

Ca. 200 n. Chr. stand ungefähr fest, welche Schriften zum Neuen Testament gehören.













Einige Zeit später wurden Bücher nicht mehr auf lange Rollen geschrieben, sondern auf einzelne Blätter, die wie ein Buch zusammengeheftet wurden.



Seit ca. 100 n. Chr.: Bibelübersetzungen



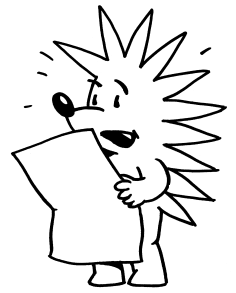
Das Alte Testament war in hebräischer, das Neue Testament in griechischer Sprache geschrieben worden. Zuerst wurde die Bibel ins Lateinische und bald auch in andere Sprachen übersetzt. Bis heute ist die Bibel für viele Völker das erste Buch, das in ihrer Sprache gedruckt wird.

 <p>Gott erschafft die Welt.</p>	 <p>Kain tötet Abel.</p>
 <p>Noach baut die Arche und wird gerettet.</p>	 <p>Menschen bauen den Turm von Babel.</p>
 <p>Abram gehorcht Gott und zieht in ein neues Land.</p>	 <p>Sodom und Gomorra werden zerstört.</p>
 <p>Abrahams Sohn wird geboren.</p>	 <p>Jakob betrügt seinen Bruder Esau um den Segen des Vaters.</p>
 <p>Josef wird von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft.</p>	 <p>Josef wird Stellvertreter des Pharaos.</p>
 <p>Josefs Brüder wollen in Ägypten Getreide kaufen.</p>	 <p>Jakob zieht mit seiner ganzen Familie nach Ägypten um.</p>

Überheblichkeit bringt Schande; ein weiser Mensch ist bescheiden.
Menschen, die Gott verachten, schaden anderen mit ihren Worten;
Menschen, die Gott die Treue halten, retten andere durch ihr Wissen.
Wer verächtlich über andere redet, hat keinen Verstand; Verständige halten den Mund.

Wenn du zu anderen gütig bist, tust du dir selber wohl; wenn du grausam bist, tust du dir selber weh.

(SPRICHWÖRTER 11,2.9.12.17)

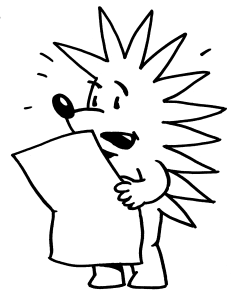


Ein Mensch denkt sich manches aus, aber das letzte Wort dazu spricht Gott.
Wenn Gott mit deinem Tun einverstanden ist, dann macht er sogar deine Feinde bereit, mit dir Frieden zu schließen.

Das Menschenherz macht Pläne – ob sie ausgeführt werden, liegt bei Gott.
Auf Stolz folgt Sturz, nach Übermut kommt Untergang.

Wer befolgt, was er gelernt hat, hat Erfolg, und wer Gott vertraut, findet bleibendes Glück.

(SPRICHWÖRTER 16,1.7.9.18.20)

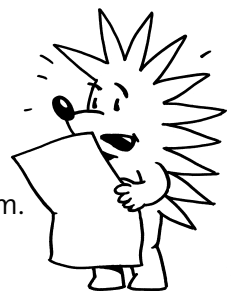


Wer Gutes mit Bösem vergilt, in dessen Haus wird das Unglück Dauergast.
Ein Mensch, der Verkehrtes denkt und Übles redet, hat nichts Gutes zu erwarten.

Fröhlichkeit ist gut für die Gesundheit, Mutlosigkeit raubt einem die letzte Kraft.

Wenn du wirklich etwas gelernt hast, gehst du sparsam mit deinen Worten um.
Ein Mensch, der sich beherrschen kann, zeigt, dass er Verstand hat.

(SPRICHWÖRTER 17,13.20.22.27)



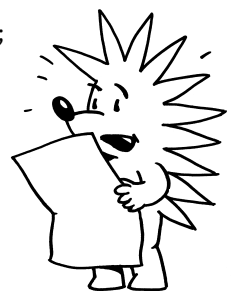
Für einen Dummkopf ist es unwichtig, ob er von einer Sache etwas versteht; er will nur überall seine Meinung sagen.

Wer hoch hinaus will, stürzt ab; Bescheidenheit bringt Ansehen.

Ein Mensch, der antwortet, bevor er zugehört hat, zeigt seinen Unverstand und wird nicht ernst genommen.

Ein kluger Mensch spitzt ständig die Ohren, um noch mehr zu lernen.

(SPRICHWÖRTER 18,2.12-13.15)



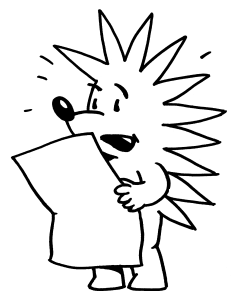
Wenn du für das Schreien der Armen nur taube Ohren hast, wirst du keine Antwort bekommen, wenn du selber um Hilfe rufst.

Wenn du anderen Güte und Liebe erweist, findest du Gegenliebe, Ansehen und ein erfülltes Leben.

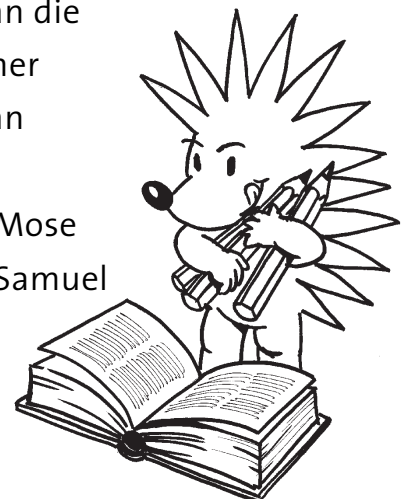
Wer seinen Mund hält, hält sich Schwierigkeiten vom Hals.

Manche wollen immer nur nehmen und haben; wer Gott die Treue hält, kann geben und großzügig sein.

(SPRICHWÖRTER 21,13.21.23.26)



- Der Prophet Amos
- Die Geschichte der Apostel
- Das Buch Daniel
- Der 3. Brief von Johannes
- Das 3. Buch Mose
- Der Brief an die Epheser
- Das 1. Buch der Chronik
- Der 1. Brief von Johannes
- Das 1. Buch von den Königen
- Der 1. Brief an die Korinther
- Das 1. Buch Mose
- Der 1. Brief von Petrus
- Der 1. Brief an die Thessalonicher
- Der 1. Brief an Timotheus
- Das 1. Buch Samuel
- Das Buch Esra
- Das Buch Ester
- Der Prophet Ezechiel
- Das 5. Buch Mose
- Der Brief an die Galater
- Der Prophet Habakuk
- Der Prophet Haggai
- Der Brief an die Hebräer
- Das Hohelied
- Der Prophet Hosea
- Das Buch Ijob
- Der Brief von Jakobus
- Der Prophet Jeremia
- Der Prophet Jesaja
- Der Prophet Joel
- Die Gute Nachricht nach Johannes
- Der Prophet Jona
- Das Buch Josua
- Der Brief von Judas
- Die Klagelieder
- Das Buch Kohelet
- Der Brief an die Kolosser
- Die Gute Nachricht nach Lukas
- Der Prophet Maleachi
- Die Gute Nachricht nach Markus
- Die Gute Nachricht nach Matthäus
- Der Prophet Micha
- Der Prophet Nahum
- Das Buch Nehemia
- Der Prophet Obadja
- Die Offenbarung an Johannes
- Der Brief an Philemon
- Der Brief an die Philipper
- Die Psalmen
- Das Buch von den Richtern
- Der Brief an die Römer
- Das Buch Rut
- Der Prophet Sacharja
- Das Buch der Sprichwörter
- Der Brief an Titus
- Das 4. Buch Mose
- Der Prophet Zefanja
- Das 2. Buch der Chronik
- Der 2. Brief von Johannes
- Das 2. Buch von den Königen
- Der 2. Brief an die Korinther
- Der 2. Brief von Petrus
- Der 2. Brief an die Thessalonicher
- Der 2. Brief an Timotheus
- Das 2. Buch Mose
- Das 2. Buch Samuel

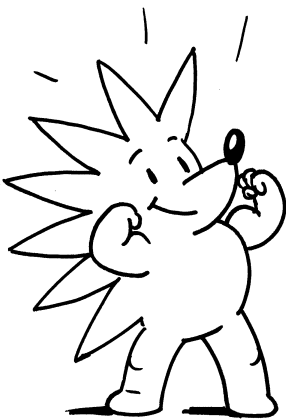


Büchergewirr

Apostelbarung	_____	Marmon	_____
Ephtus	_____	Matteser	_____
Galipper	_____	Offengeschichte	_____
Hemer	_____	Petrinther	_____
Jaktheus	_____	Phileus	_____
Johanater	_____	Philobus	_____
Juthäus	_____	Rökus	_____
Kolonicher	_____	Thessalnes	_____
Kordas	_____	Tikas	_____
Lubrärer	_____	Timosser	_____

Urkunde

über geleistete Studien zur Entstehung der Bibel.
Hiermit bescheinigen wir, dass



umfangreiche Nachforschungen zur Entstehung der Bibel betrieben hat.

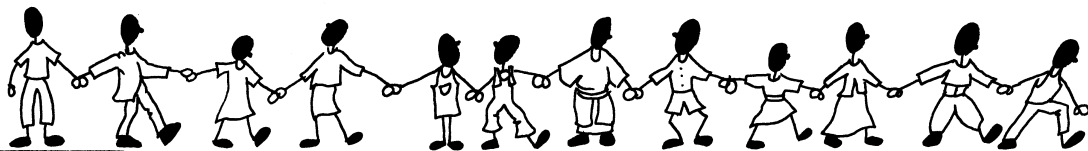
Der Inhaber dieser Urkunde ist berechtigt, anderen die Ergebnisse seiner Nachforschungen mitzuteilen und wird zum weiteren Umgang mit der Bibel ermutigt.

Stempel/Unterschrift

· · · · ·
 · · · · ·
 · · · · ·
 · · · · ·
 · · · · ·
 · · · · ·

(Mk 16,15)

Schlüssel zur Blindenschrift



·	·	· ·	· ·	· ·	· ·	· ·	· ·	· ·
A	B	C	D	E	F	G	H	I
· ·	·	·	· ·	· ·	· ·	· ·	· ·	· ·
J	K	L	M	N	O	P	Q	R
· ·	· ·	·	·	· ·	· ·	· ·	· ·	
S	T	U	V	W	X	Y	Z	

Forscher bei der Arbeit

Auf der Suche nach biblischen Handschriften

Früher, lange bevor es Computer oder Schreibmaschinen gab, haben fleißige Schreiber die Bibel immer wieder mit der Hand abgeschrieben, um sie zu erhalten und vielen Menschen bekannt zu machen. Heute kann man fast in jedem Buchladen eine Bibel kaufen. Aber steht in diesen Büchern noch dasselbe wie damals? Oder haben sich die Schreiber im Laufe der Jahre neue Geschichten über Jesus ausgedacht und sie dazugeschrieben?

Um das herauszufinden suchen Forscher möglichst alte, mit der Hand geschriebene Bibeltexte. Sie versuchen sie zu entziffern und vergleichen sie mit der Bibel von heute. Einer dieser Forscher war Konstantin von Tischendorf.

Heute könnt ihr zeigen, ob ihr auch die Fähigkeiten eines Forschers habt. Wenn ihr euch durch alle Forschungsstationen durchgearbeitet habt, winkt euch der „Konstantin-von-Tischendorf-Preis“.

Vorbereitung/Material

- Für jede Gruppe einen Blumentopf aus Ton besorgen und vorbereiten.
 - Mit einem wasserfesten Stift auf jeden Blumentopf Lukas 21,33 in Griechisch schreiben.

ὁ οὐρανός καὶ ἡ γῆ παρελεύσονται,
οἱ δὲ λόγοι μου οὐ μὴ παρελεύσονται.

- Den Blumentopf in einen Gefrierbeutel stecken und in wenige große Scherben zerschlagen.
- Die Beutel mit den Tonscherben an verschiedenen Stellen des Geländes verstecken.
- Tische an verschiedenen Orten im Haus oder Gelände aufstellen. Sie sind die Forschungsstationen.
- Stationsschilder (s. Kopiervorlage) jeweils auf DIN A4 vergrößern, auf Karton kopieren, anmalen und an den verschiedenen Stationen befestigen.
- Wenn möglich steht an jeder Station ein Mitarbeiter.
- Für jede Gruppe das griechische Alphabet, die Vokabeln und die Suchhilfe „Was finde ich wo“ (s. Kopiervorlage) kopieren und auseinander schneiden.
- Griechisches Alphabet zur „Sprachschule“ legen.
- Vokabeln zum „Übersetzerbüro“ legen.
- „Was finde ich wo?“ zur „Bibliothek“ legen.
- Klebestreifen zur „Werkstatt“ legen.
- Bibeln, Stifte und Papier bereithalten.
- Für jedes Kind eine Urkunde (s. Kopiervorlage) kopieren.

Spielverlauf

Kinder in 3er-Gruppen einteilen.

Die Forscher bereiten sich vor

Jede Gruppe hat 10 Minuten Zeit, sich für die bevorstehende Expedition auszurüsten. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Danach treffen sich die Gruppen wieder. Die originellste Ausrüstung wird bewertet.

Anschließend begeben sich die „Forscher“, ausgerüstet mit Bibel, Papier und Stift auf ihre Forschungsreise. Sie beginnt am Fundort.

Forschungsstationen

Fundort

- Alle Gruppen suchen nach alten Tonscherben.
- Wer einen Beutel gefunden hat, geht zur Werkstatt.

Werkstatt

Jede Gruppe setzt ihre Tonscherben zusammen und klebt sie auf der Rückseite mit Klebestreifen aneinander.

Schreibstube

Von jeder Gruppe schreibt ein Kind den griechischen Satz ab.

Sprachschule

Ein Kind jeder Gruppe schreibt mit Hilfe des griechischen Alphabets unter die griechischen Buchstaben die deutschen.

Dann liest es den Text vor.

Übersetzerbüro

Jede Gruppe versucht, den Satz zu übersetzen, und schreibt ihn auf. Die Namen der Kinder auf die Rückseite des Blattes schreiben.

Bibliothek

Mit Hilfe der ausgehängten Übersicht „Was finde ich wo?“ versuchen die Kinder, die richtige Bibelstelle zu finden.

Die Gruppen schreiben die Versangabe auf das Blatt mit ihrer Übersetzung.

Unabhängige wissenschaftliche Kommission

Jede Gruppe gibt ihr „Forschungsergebnis“ ab. Eine unabhängige wissenschaftliche Kommission wertet die Ergebnisse aus.

Der Leiter der Kommission liest die Forschungsergebnisse vor. Ein Kind der Gruppe, deren Ergebnis dem Original-Text am Ähnlichsten ist, liest den Vers aus der Bibel vor.

Alle Forscher erhalten den Konstantin-von-Tischendorf-Preis.

Die Gute Nachricht Bibel übersetzt den Vers so:

Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte vergehen nicht; sie bleiben gültig für immer und ewig (Lk 21,33).

Fundort



Werkstatt



Schreibstube



Sprachschule



Hier findet ihr ein griechisches Alphabet. Die deutschen Buchstaben hinter den griechischen Zeichen zeigen euch, wie man die griechischen Buchstaben ausspricht. Schreibt auf eurem Blatt unter jeden griechischen Buchstaben den entsprechenden deutschen, damit ihr auch lesen könnt, was ihr abgeschrieben habt. Wenn ihr damit fertig seid, lest ihr alles vor und geht zum ÜBERSETZERBÜRO.

α = a	η = he	o = o	π = p
γ = g	i = i	δ = ho	ρ = r
δ = d	k = k	oi = oi	s = s
ϵ = e	λ = l	oi = hoi	ς = s
$\epsilon\acute{u}$ = eu	μ = m	ou = u	τ = t
η = e	ν = n	ou = u	

Übersetzerbüro



Des Rätsels Lösung naht! Übersetzt den Satz ins Deutsche. Die Vokabeln helfen euch dabei. Schreibt eure Übersetzung auf und geht zur BIBLIOTHEK.

γῆ [ge] - Erde

δέ [de] - aber

ἡ [he] - die

καὶ [kai] - und

λόγοι [logoi] - Worte

ὁ [ho] - der

οἱ [hoi] - die

οὐ [u] - nie

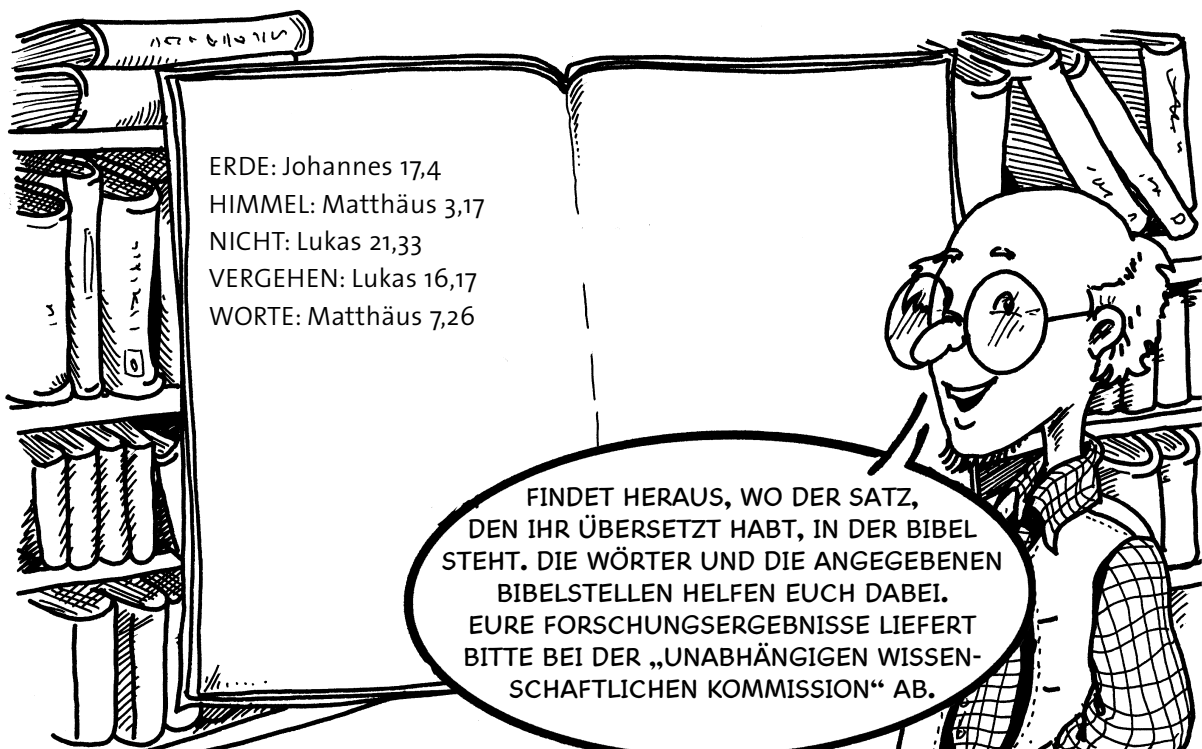
οὐρανός [uranos] - Himmel

παρελεύσονται [pareleusontai] - werden vergehen

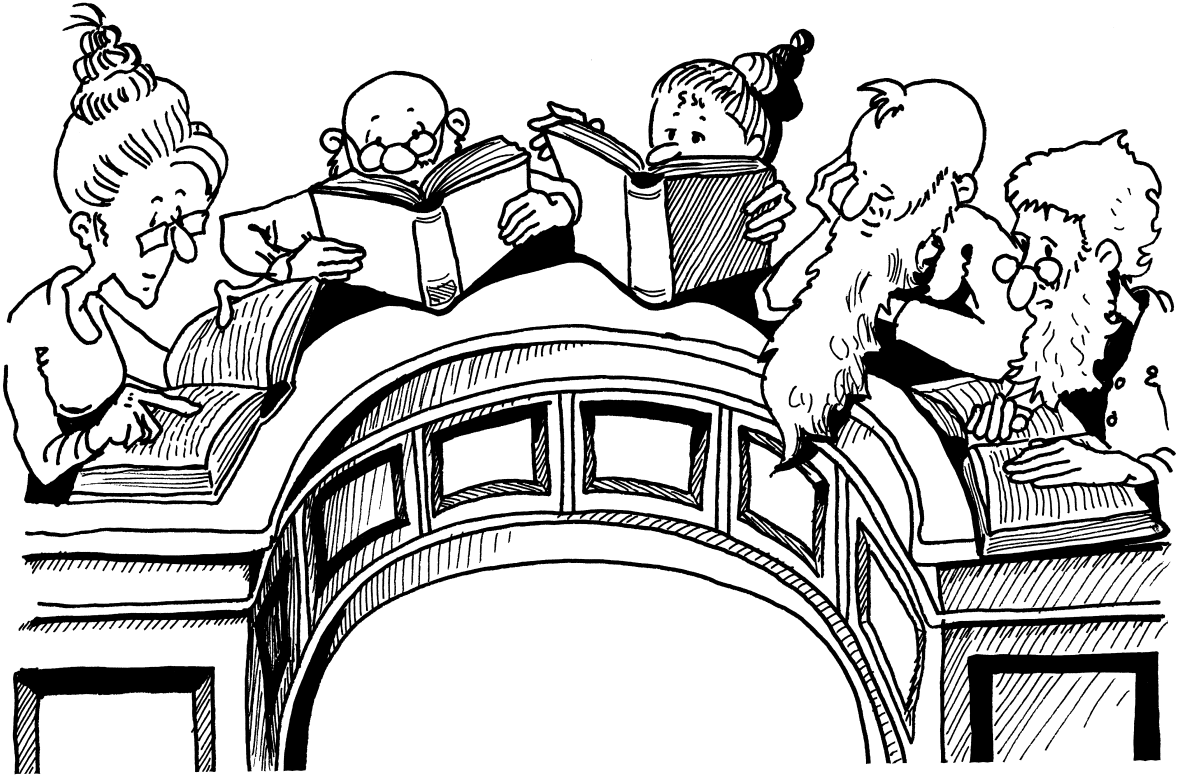
μή [me] - nicht

μου [mu] - meine

Bibliothek



Unabhängige Wissenschaftliche Kommission

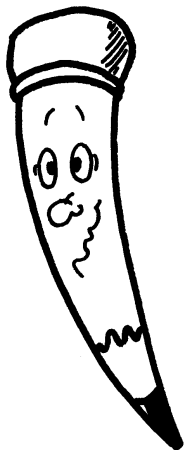


Griechisches Alphabet

Α = a	ἦ = he	Ο = o	Π = p
Γ = g	ἰ = i	ὀ = ho	Ρ = r
Δ = d	Κ = k	ΟΙ = oi	Σ = s
Ε = e	Λ = l	Οἱ = hoi	ς = s
Εὐ = eu	Μ = m	ΟΥ = u	τ = t
η = e	Υ = n	Οὐ = u	



Vokabeln



γῆ [ge] - Erde

δέ [de] - aber

ἡ [he] - die

καί [kai] - und

λόγοι [logoi] - Worte

ὁ [ho] - der

οἱ [hoi] - die

οὐ [u] - nie

οὐρανός [uranos] - Himmel

παρελεύσονται [pareleusontai] - werden vergehen

μή [me] - nicht

μου [mu] - meine

„Was finde ich wo?“

ERDE: Johannes 17,4

HIMMEL: Matthäus 3,17

NICHT: Lukas 21,33

VERGEHEN: Lukas 16,17

WORTE: Matthäus 7,26



Konstantin-von-Tischendorf-Preis

Wir, die Unabhängige Wissenschaftliche Kommission,
bestätigen, dass sich der Inhaber dieser Urkunde

mit Energie, Fleiß und Erfolg für die Erforschung
biblischer Handschriften eingesetzt hat.

Wir, die Unabhängige Wissenschaftliche Kommission,
empfehlen dem Inhaber dieser Urkunde,
weitere Entdeckungen in der Bibel zu machen.

Datum, Unterschrift

Konstantin-von-Tischendorf-Preis

Wir, die Unabhängige Wissenschaftliche Kommission,
bestätigen, dass sich der Inhaber dieser Urkunde

mit Energie, Fleiß und Erfolg für die Erforschung
biblischer Handschriften eingesetzt hat.

Wir, die Unabhängige Wissenschaftliche Kommission,
empfehlen dem Inhaber dieser Urkunde,
weitere Entdeckungen in der Bibel zu machen.

Datum, Unterschrift

Mit quietschenden Sohlen und qualmenden Köpfen

Praktische Tipps aus den Sprichwörtern

Unterwegs im Straßenverkehr müssen Verkehrszeichen beachtet werden, um sicher ans Ziel zu kommen. Auch fürs tägliche Leben brauchen wir Regeln, damit unser Leben gelingt. Praktische Tipps dafür sind in den Sprichwörtern der Bibel zu finden.

Findet ihr heraus, welche Sprichwörter zu welchen Verkehrszeichen passen? Lasst eure Sohlen quietschen und die Köpfe qualmen. Start frei für flinke Denker!

Vorbereitung/Material

Spruch erkannt?!

- Die Verkehrszeichen (s. Kopiervorlage) jeweils auf DIN A4 vergrößern, auf Karton kopieren, anmalen und in je eine Klarsichthülle stecken.
- Die Verkehrszeichen im Haus oder Gelände verteilen.
- Für jede Gruppe ...
 - einen Laufzettel (s. Kopiervorlage) kopieren.
 - Bibel und Stift bereithalten.

Lebendige Sprichwörter

- Für jedes Kind ...
 - eine Bibel bereithalten.
 - eine Karte mit den zu erratenden Bibelstellen (s. Kopiervorlage) kopieren.
- Lose (s. Kopiervorlage) ausschneiden, falten und in einen Behälter legen.
Für jede Gruppe muss ein Los vorhanden sein.

Programm-Ablauf

Spruch erkannt?!

- Die Kinder in 3er-Gruppen einteilen.
- Sie suchen die Verkehrszeichen mit den Bibelversen, lesen die Verse und tragen auf dem Laufzettel die richtige Bibelstelle ein.

Welche Gruppe hat innerhalb einer bestimmten Zeit die meisten Verse richtig zugeordnet?

Lösung



1. Gefahrenstelle

Sprichwörter 3,3 – **Sprichwörter 22,3**

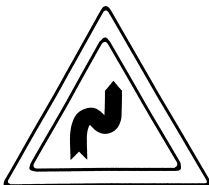
„Ein Mensch mit Erfahrung sieht das Unglück kommen und bringt sich in Sicherheit; die Unerfahrenen laufen mitten hinein und müssen es büßen.“



2. Wildwechsel

Sprichwörter 6,30 – **Sprichwörter 17,12**

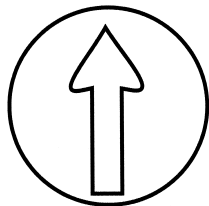
„Lieber mit einer Bäarin zusammentreffen, der man die Jungen geraubt hat, als mit einem unverbesserlichen Narren in seiner Verbohrtheit.“



3. Doppelkurve

Sprichwörter 2,15 – Sprichwörter 26,14

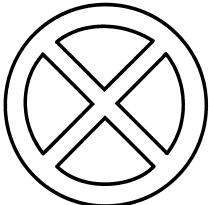
„Unzuverlässige Menschen sind sie, denen niemand trauen kann.“



4. Vorgeschriebene Fahrtrichtung geradeaus

Sprichwörter 4,11 – Sprichwörter 23,1-3

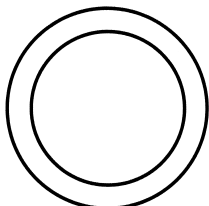
„Ich will dich auf den Weg der Weisheit und Lebensklugheit bringen; es ist ein gerader Weg.“



5. Halteverbot

Sprichwörter 6,9 – Sprichwörter 26,15

„Wie lange willst du noch liegen bleiben, du Faulpelz? Wann geruhst du endlich aufzustehen?“



6. Verbot für Fahrzeuge aller Art

Sprichwörter 4,14-15 – Sprichwörter 25,21-22

„Richte dich nicht nach dem Vorbild gewissenloser Menschen, folge nicht dem Beispiel der Unheilstifter!

Hab nichts mit ihnen zu tun, geh nicht auf ihren Wegen! Wende dich vom Unrecht ab, lass dich nicht darauf ein!“



7. Schleudergefahr

Sprichwörter 3,3 – **Sprichwörter 4,19**

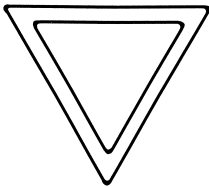
„Aber das Leben derer, die Gott missachteten, ist wie die finstere Nacht: sie kommen zu Fall und wissen nicht, worüber sie gestolpert sind.“



8. Verkehrshelfer

Sprichwörter 3,26 – Sprichwörter 6,10

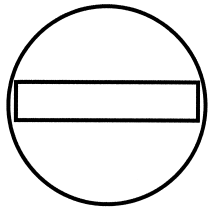
„Denn der Herr ist dein sicherer Schutz, er lässt dich nicht in eine Falle laufen.“



9. Vorfahrt gewähren

Sprichwörter 4,25 – **Sprichwörter 11,17**

„Wenn du zu anderen gütig bist, tust du dir selber wohl; wenn du grausam bist, tust du dir selber weh.“



10. Verbot der Einfahrt

Sprichwörter 14,16 – Sprichwörter 31,10

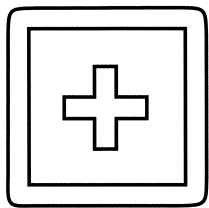
„Der Kluge ist vorsichtig und meidet das Böse; der Dumme handelt unbeherrscht und überschätzt sich.“



11. Kreuzung

Sprichwörter 8,1-2 – Sprichwörter 26,7

„Hört doch, die Weisheit ruft, die Einsicht lässt ihre Stimme erschallen! Erhöht und weithin sichtbar steht sie an den Straßen und da, wo sich Wege kreuzen.“



12. Erste Hilfe

Sprichwörter 3,27 – Sprichwörter 27,14

„Wenn ein Mitmensch Hilfe braucht und du ihm helfen kannst, dann weigere dich nicht, es zu tun.“



13. Baustelle

Sprichwörter 18,1 – **Sprichwörter 27,3**

„Sand und Steine sind schwer, aber noch schwerer wiegt der Ärger, den man mit Dummköpfen hat.“



14. Wendeverbot

Sprichwörter 19,21 – Sprichwörter 24,17

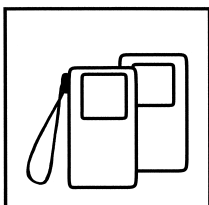
„Menschen haben den Kopf voller Pläne, doch nur Gottes Beschluss wird ausgeführt.“



15. Fernsprecher

Sprichwörter 15,29 – Sprichwörter 29,25

„Gott hält sich fern von denen, die ihn missachten; aber er achtet auf die Bitten derer, die ihm gehorchen.“



16. Tankstelle

Sprichwörter 10,2 – **Sprichwörter 14,27**

„Gott ernst nehmen ist eine Quelle des Lebens, denn dadurch vermeidest du tödliche Fehler.“

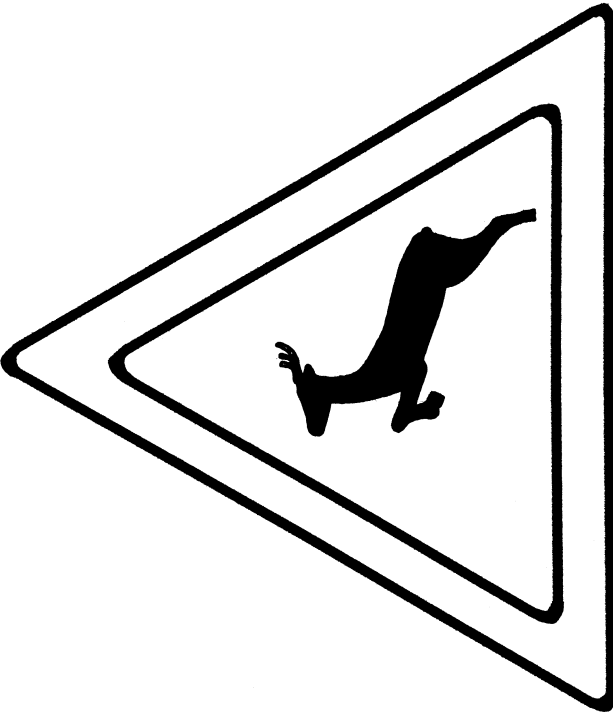
Lebendige Sprichwörter

- Jede Gruppe zieht ein Los mit einem Vers aus den Sprichwörtern (Sprüchen).
- Die Gruppen bekommen einige Minuten Zeit, in der sie sich überlegen, wie sie den gezogenen Vers spielerisch darstellen.
- Eine Gruppe beginnt und stellt ihren Vers den anderen Kindern dar.
- Die übrigen Kinder raten, um welchen Vers es sich handelt.
Dabei können sie die Karten mit den Bibelstellen und die Bibeln benutzen.
- Wer zuerst den Vers erraten hat, liest ihn aus der Bibel vor.
- Die nächste Gruppe ist an der Reihe usw.

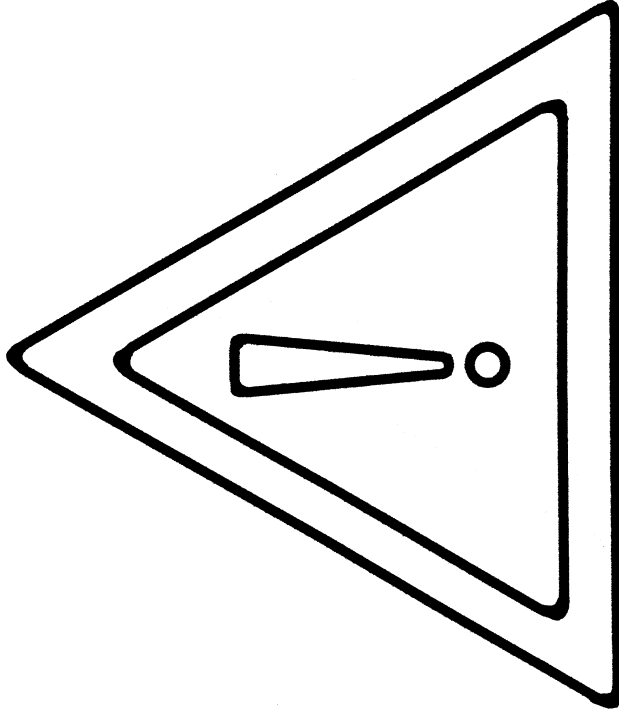
„Das find’ ich am Besten!“

Die Kinder, die möchten, erzählen, welches dieser Sprichwörter ihnen am besten gefällt.
Wer möchte, kann seine Wahl begründen.

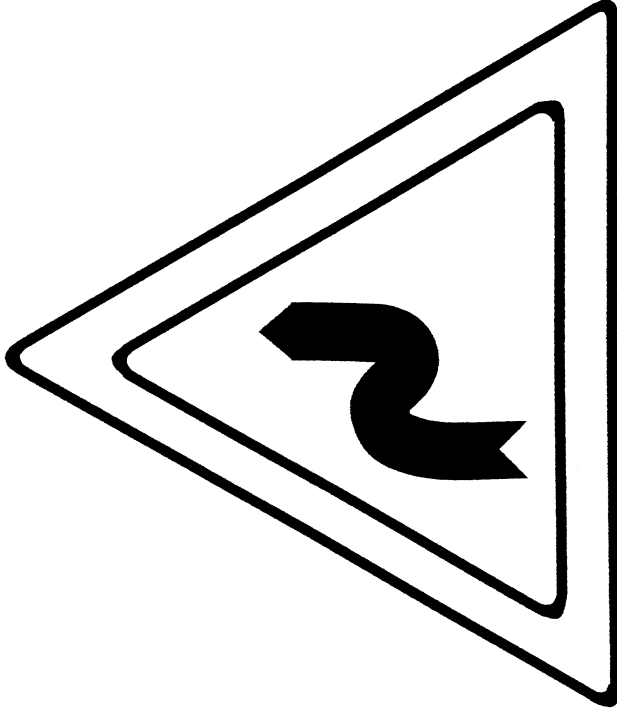




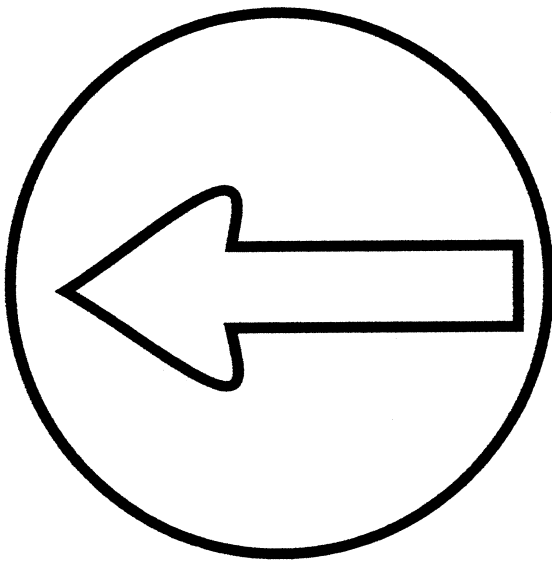
Sprichwörter 6,30
Sprichwörter 17,12



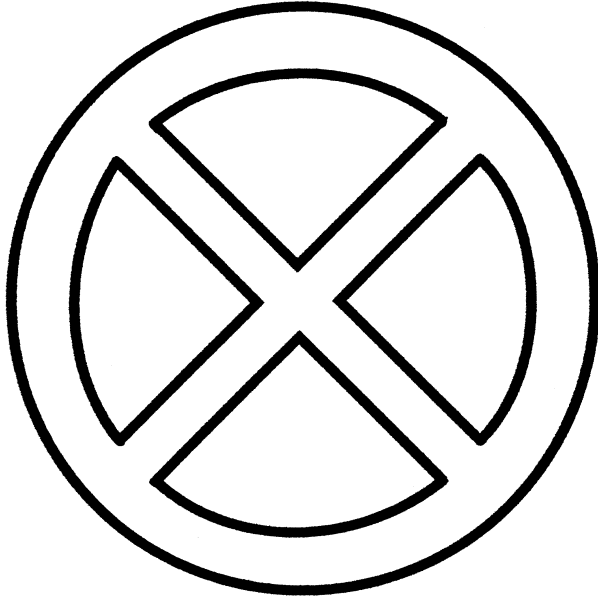
Sprichwörter 3,3
Sprichwörter 22,3



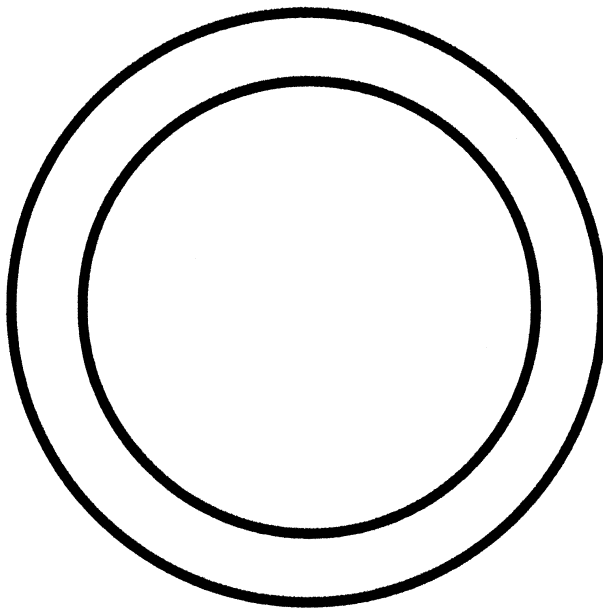
Sprichwörter 2,15
Sprichwörter 26,14



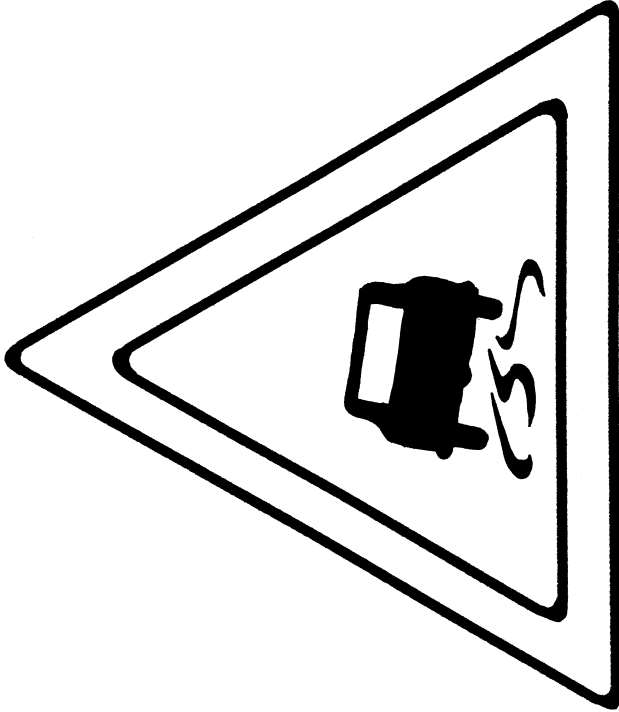
Sprichwörter 4,11
Sprichwörter 23,1-3



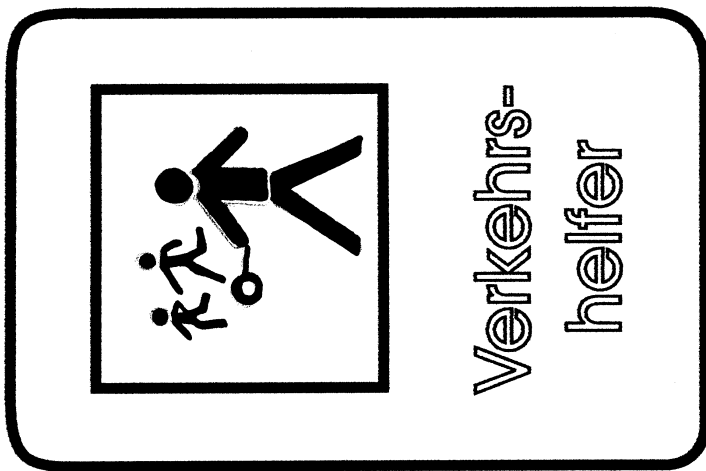
Sprichwörter 6,9
Sprichwörter 26,15



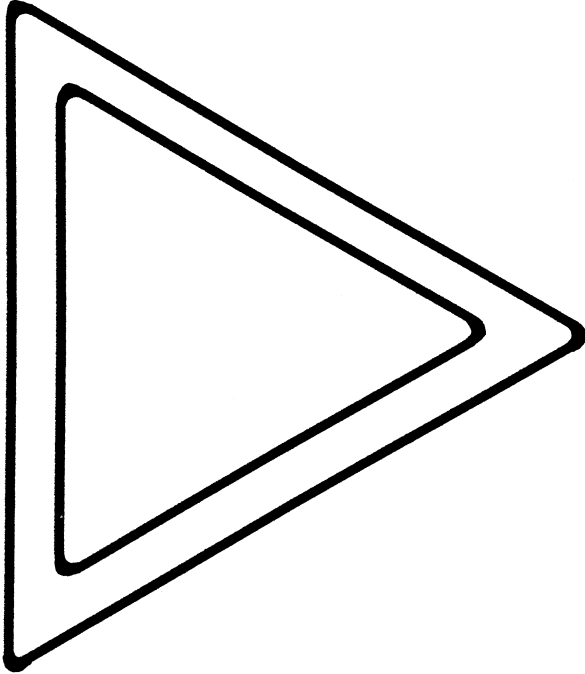
Sprichwörter 4,14-15
Sprichwörter 25,21-22



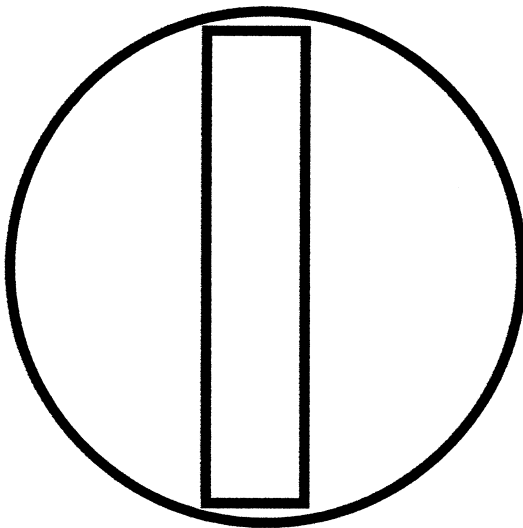
Sprichwörter 3,3
Sprichwörter 4,19



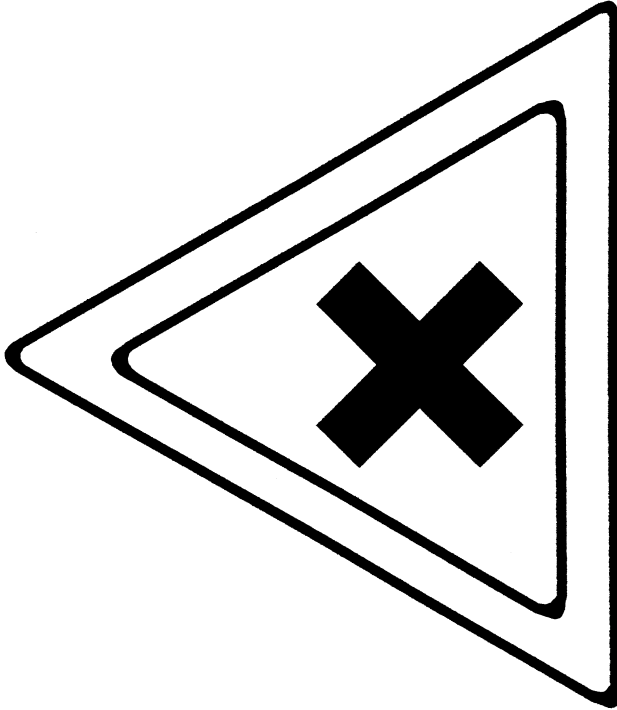
Sprichwörter 3,26
Sprichwörter 6,10



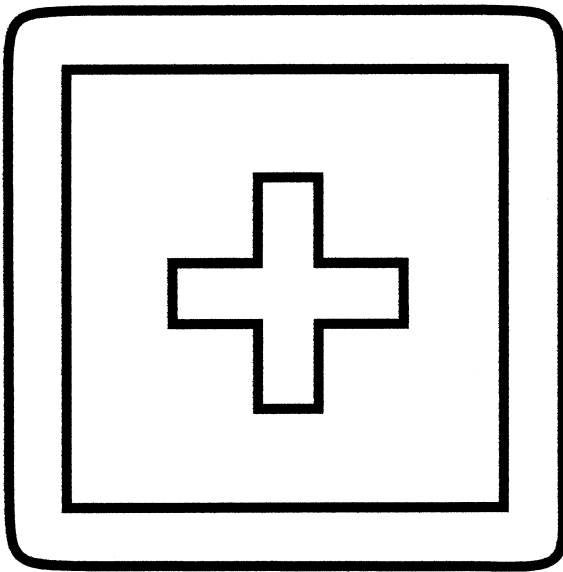
Sprichwörter 4,25
Sprichwörter 11,17



Sprichwörter 14,16
Sprichwörter 31,10



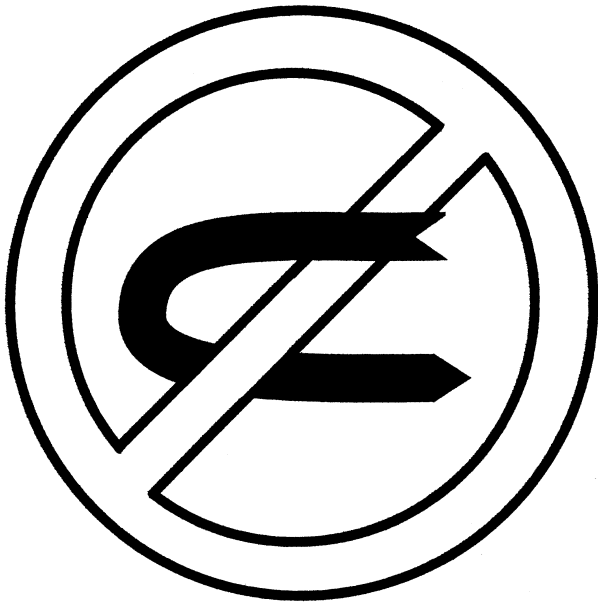
Sprichwörter 8,1-2
Sprichwörter 26,7



Sprichwörter 3,27
Sprichwörter 27,14



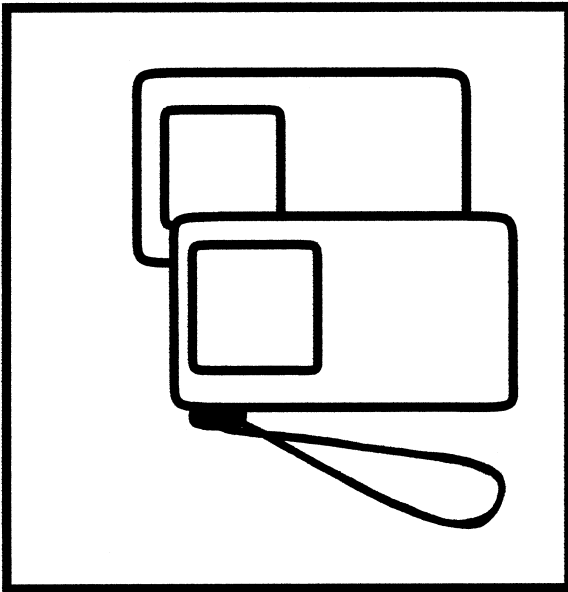
Sprichwörter 18,1
Sprichwörter 27,3



Sprichwörter 19,21
Sprichwörter 24,17



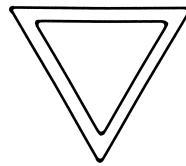
Sprichwörter 15,29
Sprichwörter 29,25



Sprichwörter 10,2
Sprichwörter 14,27



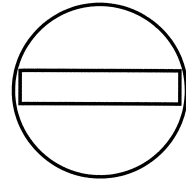
1. _____



9. _____



2. _____



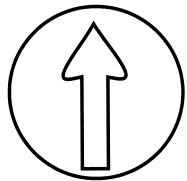
10. _____



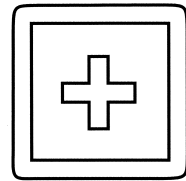
3. _____



11. _____



4. _____



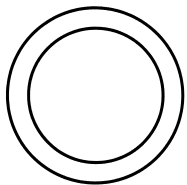
12. _____



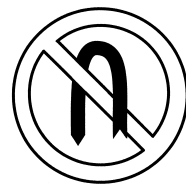
5. _____



13. _____



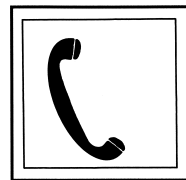
6. _____



14. _____



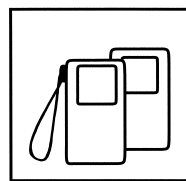
7. _____



15. _____



8. _____



16. _____

Sprichwörter 3,3

Sprichwörter 4,25

Sprichwörter 6,10

Sprichwörter 6,13

Sprichwörter 20,12

Sprichwörter 23,1-3

Sprichwörter 24,16

Sprichwörter 25,21-22

Sprichwörter 26,14

Sprichwörter 26,15



Sprichwörter 3,3

Sprichwörter 4,25

Sprichwörter 6,10

Sprichwörter 6,13

Sprichwörter 20,12

Sprichwörter 23,1-3

Sprichwörter 24,16

Sprichwörter 25,21-22

Sprichwörter 26,14

Sprichwörter 26,15



Sprichwörter 3,3

Sprichwörter 4,25

Sprichwörter 6,10

Sprichwörter 6,13

Sprichwörter 20,12

Sprichwörter 23,1-3

Sprichwörter 24,16

Sprichwörter 25,21-22

Sprichwörter 26,14

Sprichwörter 26,15



Sprichwörter 3,3

Sprichwörter 4,25

Sprichwörter 6,10

Sprichwörter 6,13

Sprichwörter 20,12

Sprichwörter 23,1-3

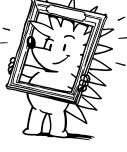

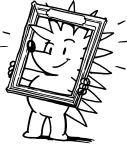
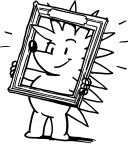
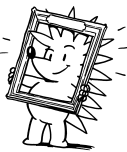
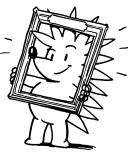
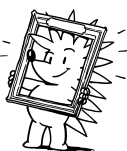
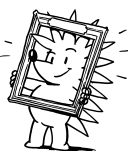
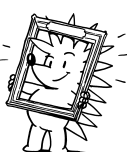
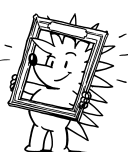
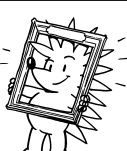
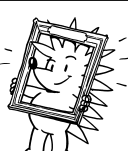
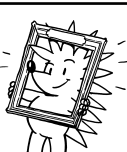
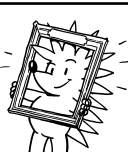
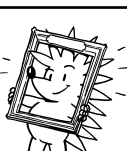
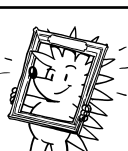
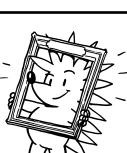
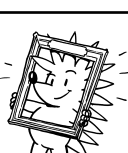
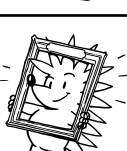
Sprichwörter 24,16

Sprichwörter 25,21-22

Sprichwörter 26,14

Sprichwörter 26,15



Sprichwörter 3,3 	Sprichwörter 3,3 
Sprichwörter 4,25 	Sprichwörter 4,25 
Sprichwörter 6,10 	Sprichwörter 6,10 
Sprichwörter 6,13 	Sprichwörter 6,13 
Sprichwörter 20,12 	Sprichwörter 20,12 
Sprichwörter 23,1-3 	Sprichwörter 23,1-3 
Sprichwörter 24,16 	Sprichwörter 24,16 
Sprichwörter 25,21-22 	Sprichwörter 25,21-22 
Sprichwörter 26,14 	Sprichwörter 26,14 
Sprichwörter 26,15 	Sprichwörter 26,15 